

Literatur = Bibliographie

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **79 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SEV-Nr. S 13 E/13

Software-Qualitätssicherung

Aufgaben, Möglichkeiten, Lösungen. Ausgearbeitet von der *Arbeitsgruppe 143 «Qualitätssicherung der DV-Software» der Deutschen Gesellschaft für Qualität eV.* und der *Nachrichtentechnischen Gesellschaft im VDE (NTG).* Berlin/Köln, Beuth-Verlag, und Berlin/Offenbach, VDE-Verlag, 1986: 8°, 184 S., Fig., Tab. - ISBN 3-8007-1462-0. Preis: kart. DM 44,70.

Software-Qualitätssicherung ist eine Disziplin, die gegenwärtig rasch an Bedeutung gewinnt. Die hinlänglich bekannten Probleme mit Software-Projekten haben in einem ersten Schritt zu der Erkenntnis geführt, dass Software, genau wie ein komplexes materielles Produkt, nach modernen Engineering-Verfahren entwickelt werden muss. In einem zweiten Schritt hat sich in den letzten Jahren die Einsicht durchgesetzt, dass die systematische Anwendung von Software-Engineering durch Qualitätssicherung gewährleistet werden muss.

In dem vorliegenden Buch werden Aufgaben und Möglichkeiten der Software-Qualitätssicherung nach dem heutigen Stand umfassend dargestellt. Es ist entstanden aus einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) und der Nachrichtentechnischen Gesellschaft (NTG).

Nach einer kurzen Einführung und der Klärung grundlegender Begriffe und Modelle des Software-Engineerings und der Qualitätssicherung wird die Anwendung allgemeiner Prinzipien der Qualitätssicherung auf die Software geschildert. Ein umfangreiches Kapitel erläutert die Qualitätsmerkmale von Software. Das nächste Kapitel befasst sich mit Massnahmen zur Sicherung der Softwarequalität, eingeteilt in projektübergreifende, projektspezifische und phasenspezifische Massnahmen. Methoden zur Fehlerverhütung, -erkennung und -auswertung sind in einem separaten Kapitel zusammengestellt. Sodann werden Aufgaben und Ergebnisse möglicher Hilfsmittel und Werkzeuge zur Software-Qualitätssicherung beschrieben. Ein weiteres Kapitel diskutiert zweckmässige Formen für eine Software-Qualitätssicherungsorganisation. Abgerundet wird das Buch durch eine Betrachtung wirtschaftlicher und rechtlicher Aspekte.

Zielgruppen der Schrift sind «Software-Entwickler bzw. -Manager, die ihre Qualitätssicherungskennnisse erweitern wollen, und gleichermaßen Qualitätssingenieure bzw. -manager, die ihre Softwarekennnisse erweitern wollen». Für diese Personenkreise eignet sich das Werk gut als Einführungslektüre. Es ist leicht verständlich und enthält zahlreiche Hinweise auf weiterführende Literatur. Wegen seiner umfassenden Darstellung ist es auch als Nachschlagewerk sehr hilfreich. Was man von diesem Buch nicht erwarten darf, ist eine Bewer-

tung der einzelnen Massnahmen oder eine spezifische Einführungsstrategie für Software-Qualitätssicherung. Solche Themenkreise eignen sich auch weniger für eine Arbeitsgruppe mit breiter Zusammensetzung, muss sich doch eine erfolgreiche Software-Qualitätssicherung der Firmenkultur und der eingesetzten Software-Technologie anpassen.

H. Rudin

SEV-Nr. 1140

Praktischer Aufbau und Prüfung von Antennenanlagen

Von *Herbert Zwaraber.* 7. Auflage. Heidelberg, Hüthig-Verlag, 1986; 8°, 141 S., Fig. - ISBN 3-7785-1206-4. Preis: kart. DM 23,80

Das vorliegende Buch (7. Auflage) ist kein eigentliches Lehrbuch, sondern vielmehr ein praktisches Hilfsmittel für den Antennenbauer. Es vermittelt alles Wissenswerte und die nötigen Hinweise für den Bau, die Prüfung und den Betrieb sowohl von Einzelantennen wie auch von Gemeinschafts-Antennenanlagen im Frequenzbereich von 30 MHz bis 1 GHz, also dem Rundfunk- und Fernsehempfangsbereich. Es ermöglicht dem Fachmann in Handwerk, Handel und Industrie die Lösung der von Ort zu Ort bezüglich der Empfangsverhältnisse sich ändernden Antennenprobleme.

In einem 1. Kapitel werden sämtliche heute gebräuchlichen Antennentypen mit ihren Eigenschaften ausführlich dargestellt. Ausschlaggebend für die Wahl des Antennentyps sind Pegelberechnungen, welche sich bei Kenntnis der Empfangsfeldstärken am Ort leicht durchführen lassen. Die Montage von Antennen erfordert die Einhaltung der mechanischen und elektrischen Sicherheitsvorschriften (Blitzschutz, Erdung, Speiseleitungen bei Verstärkern). Nachfolgend werden die HF-Leitungen, deren Bauelemente und die Antennenverstärker besprochen. Zu den Leitungselementen gehören auch Frequenzumsetzer, Hoch- und Tiefpässe als Knotenpunkte von Leitungsverzweigungen. Ausführlich wird die Technik und der Bau von Gemeinschafts-Antennenanlagen, insbesondere der Signalaufbereitung und -verteilung besprochen. Auch hier wird auf die technischen und gesetzlichen Vorschriften aller Art bis hin zu den örtlichen Bauordnungen hingewiesen. Ein weiterer Abschnitt befasst sich mit dem Kabelfernsehen und der Breitbandkommunikation.

Ein wichtiges Kapitel stellt die Prüf- und Messtechnik dar. Die Prüfarbeiten und die dabei zu verwendenden Messgeräte werden eingehend beschrieben. Für den Unternehmer wie auch für den Antennenbauer ist wichtig zu wissen, dass Messgeräte und Prüfverfahren von den Behörden aner-

kannt werden. Dasselbe gilt für die periodische Betriebsüberwachung und für Servicearbeiten. Bei kritischen Empfangsverhältnissen ist die Messung von Rauschzahlen zur Feststellung der Grenzempfindlichkeit einer Anlage empfehlenswert.

Im Anhang werden für die praktische Arbeit nützliche Tabellen aufgeführt (Pegeltabellen, Normen aller Art, Zeichen und Abkürzungen usw.). Ein Stichwortverzeichnis beschliesst dieses kleine Handbuch des Praktikers, welches sich im übrigen durch einen klaren textlichen Aufbau, begleitet von einheitlich dargestellten Figuren und Bezeichnungen, auszeichnet.

H. Klausner

SEV-Nr. A 742

An Atlas of Functions

By: *Jerome Spanier* and *Keith B. Oldham.* Washington/New York/London, Hemisphere Publishing Corporation/Berlin a.o., Springer-Verlag, 1987; 4°, X/700 p., 187 fig., tab. - ISBN 3-540-17395-1 - Price: cloth DM 368.-.

Bei modernen Lehrbüchern stellt man oft bedauernd fest, dass sich der Fortschritt der Drucktechnik vielleicht im Preis, nicht aber in der Druck- und Darstellungsqualität zu erkennen gibt. Eine löbliche Ausnahme ist der Atlas of Functions; er hat die Computerverarbeitung mit ein paar wenigen Blessuren so gut überstanden, dass man gerne darin blättert.

Fast 400 Funktionen bzw. Funktionenfamilien, von der einfachen Konstanten über Fakultät, Polynome, trigonometrische Funktionen bis zu den elliptischen Funktionen, werden in 64 Kapiteln auf über 700 Seiten behandelt. In 180 Diagrammen werden wichtige Funktionsverläufe in einer Grösse dargestellt, in der sie bequem kopiert und für technisch-mathematische Anwendungen weiterbearbeitet werden können. Die Auflösung beträgt etwa 1%.

Die Kapitel besitzen eine durchgehend gleiche Einteilung, so dass man sich sehr gut orientieren kann. Notation, Verhalten, Definitionen, Spezialfälle, Beziehungen, Entwicklungen, partikuläre Werte, numerische Werte, Approximationen, Rechenoperationen, komplexes Argument, Verallgemeinerungen, verwandte Funktionen und verwandte Themen sind die Titel, unter denen man insbesondere auch wichtige Hinweise und Programmhilfen zur numerischen Berechnung von Funktionswerten findet. Die wichtigsten physikalischen Konstanten, ein ausführliches Stichwortverzeichnis sowie eine Tabelle der verwendeten Symbole stellt der Anhang dem Anwender zur Verfügung.

Aus Preisgründen wird man sich eine private Anschaffung dieses sehr wertvollen Buches wohl gut überlegen. Um so mehr aber gehört es in jede wissenschaftlich-technische Bibliothek.

M. Baumann